

Judo

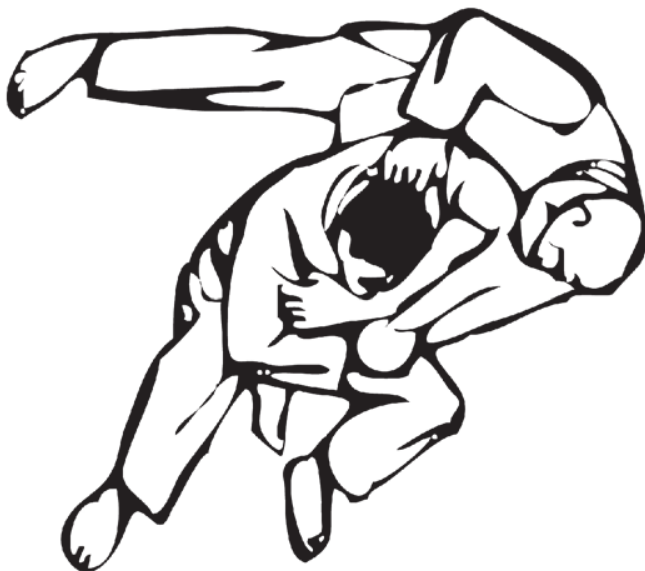
Horner Judokämpferin Lydia Wullschläger siegt in Assen



(von vorne nach hinten): Lydia Wullschläger, Alexia Gaus und Inga Klimbert. Foto: Sven Antonik

➔ Mit einem kompletten Medaillensatz im Gepäck kehrten die Sportlerinnen vom Judo Leistungszentrum des TV Eiche Horn aus dem niederländischen Assen zurück. Lydia Wullschläger, Inga Klimbert und Alexia Gaus führten die 14-köpfige Delegation aus Bremen-Horn auf die Siegerstraße. Nahezu 1000 Judoka aus den Niederlanden, Deutschland, Dänemark und Norwegen lieferten sich auf neun Kampfflächen oft hitzige Duelle. Einen kühlen Kopf behielt Vorzeigjudoka Lydia Wullschläger. In der Altersklasse U17 sicherte sich die Schülerin der Sportbetonten

Schule Ronzelenstraße den Turniersieg in der Klasse unter 52kg. Vier Siege verlangten der erst 14-jährigen Kadersportlerin einiges ab. Ein Pensum, das ihr dank 6 Trainingseinheiten in der Woche keine größeren Probleme bereitete. Mit Inga Klimbert, kämpfte sich eine hoffnungsvolle Nachwuchssportlerin in den Vordergrund. In der Klasse -26kg musste sich die 10 jährige Sportlerin erst im Finalkampf geschlagen geben. Gerade von dem „sehr konzentrierten Auftreten“ der befreit aufkämpfenden U11-Sportlerin zeigte sich Eiche-Coach Sven Antonik beeindruckt. „Mit der Finalniederlage können wir gut leben, das war eine starke Vorstellung“, gibt sich auch Betreuer Bino Riedel mit dem 2.Platz seiner Sportlerin zufrieden. Für die den Medaillensatz vervollständigende Bronzemedaille sorgte Alexia Gaus (-36kg) in der Altersklasse der U14. Trotz starker Leistungen zeigte sich die ehrgeizige Kämpferin mit ihrer Tagesleistung nicht zufrieden, „ich konnte das gesamte Turnier über meinen Griff nicht richtig durchsetzen“. Dennoch gelangen ihr drei Siege gegen hochkarätige Gegner – vielleicht war ihr Griff ja doch nicht so schwach wie befürchtet.



JHV der DJK Arminia

Optimistischer Blick nach vorne



Der Vorstand der DJK Arminia (v.l.): Sven Gruber (1. Vors.), Michael Brökelmann u. Barbara Gruber (Beisitzer), Inken Dellas (2. Vors.), Karin Sommerfeld (Kassenwartin), Anita Masuhr u. Wolfgang Zumm (Beisitzer), Dechant Wigbert Schwarze (Geistlicher Beirat)

➔ Das Motto „Sport und mehr“ ist Programm. Der in der katholischen Kirche beheimatete Verein DJK Arminia Bremerhaven will weiter auch im außersportlichen Bereich Akzente setzen. Das wurde auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung deutlich.

Trotz eines nicht unerheblichen Mitgliederrückgangs blickt der Vorstand optimistisch in die Zukunft. Der 1. Vorsitzende Sven Gruber ist glücklich, gut ausgebildete und erfahrene, aber auch junge, engagierte Übungsleiter in den Reihen zu haben. Er betonte einmal mehr, dass der Verein finanziell unabhängig und sorgenfrei ist. Verstärkt will man nun mit dem abwechslungsreichen Sportangebot und den seit Jahren konstant niedrigen Beiträgen um neue Mitglieder werben. So zahlen Kinder lediglich 4,50, Jugendliche 5,50 und Erwachsene zwischen 6,50 und 9,50 EUR. Mit unterschiedlichen Sportarten wie Jazz Dance und Tai Chi, Rückenfitness und Seniorengymnastik, Fußball und Tischtennis ist die DJK Arminia breit aufgestellt und bietet Qualität, die es in kaum einem anderen Verein günstiger gibt.

Die Mitgliederversammlung segnete eine Veränderung im geschäftsführenden Vorstand ab. Inken Dellas wurde zur 2. Vorsitzenden gewählt. Sie löst Wolfgang Zumm ab, der zukünftig als Beisitzer fungiert. Mit ihm rückt ein geschätzter, äußerst verdienender und den Zielen und Aufgaben der DJK stets verpflichteter Mitstreiter ins zweite Glied. Zur Freude aller hat er aber zugesichert, dem Führungsteam weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Einige Mitglieder wurden für ihre langjährige Vereinstreue geehrt: Marianne Bode, Heinz Beckhoff und Manfred Wohlers sind 50 Jahre im Verein, Helmut Wendt und Guido Koenen blicken auf eine 40-jährige Mitgliedschaft zurück. Sandra Rehkopf wurde für 25 Jahre Treue gedankt. Über die Auszeichnung mit dem Jugendförderpreis der vereins-eigenen Stiftung durfte sich der Fußballer Phillip Maasberg freuen.

www.djkarminia.de

